

Kommunale Ansätze auf dem Weg zu 100% erneuerbare Energien



Philipp Schönberger

Zur Person



- Doktorand am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
 - Thema: Kommunale Politik zum Ausbau erneuerbarer Energien. Handlungsmöglichkeiten, Good Practice und Erfolgsbedingungen
 - Finanzierung: Promotions-Stipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Lampertheim seit 2009
- MetropolSolar-Mitglied seit 2007

Kommunale Ansätze

- Vorstellung erster Ergebnisse der Arbeit:
 - systematische Darstellung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten für 100% EE
 - Überblick über gesamte Breite der Möglichkeiten
→schließt auch z.T. umstrittene Maßnahmen wie die Nutzung von Ökostrom, Biosprit und Wärmepumpen ein
 - Einteilung in fünf Kategorien (siehe Abbildung)

Kommunalpolitische Handlungsmöglichkeiten zum Ausbau erneuerbarer Energien

übergreifende Strategien

(1.)

einzelne Handlungsmöglichkeiten

Verbrauchsverhalten der Kommune selbst
(Freiwillige Selbstverpflichtung)

(2.)

Beeinflussung des Verbrauchsverhaltens anderer Akteure

durch Regulierung

(3.)

durch Versorgungsangebot

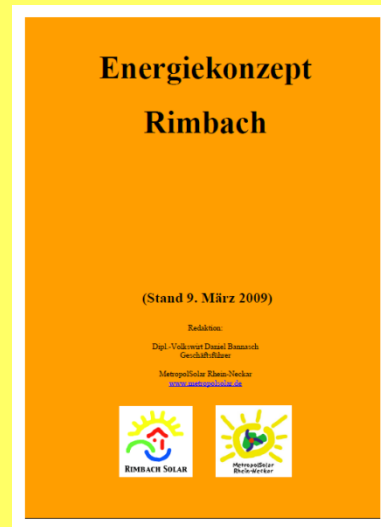
(4.)

durch Unterstützung und Information

(5.)

1. Übergreifende Strategien

- Zielsetzung (bzgl. EE oder CO₂)
- Energie- und Klimaschutzkonzept
- Städtenetzwerke und interkommunale Zusammenarbeit
- personelle Institutionalisierung in Verwaltung



2. Vorbildfunktion als Verbraucher (I)

- **Stromversorgung kommunaler Gebäude**
 - Verbrauchssenkung: Beschaffung effizienter Geräte, Verhalten
 - EE-Nutzung: Bezug von Ökostrom und PV-Dächer
- **Wärmeversorgung kommunale Gebäude**
 - Verbrauchssenkung: Passivhausstandard im Neubau, Sanierung des Bestands und Heizverhalten
 - EE-Nutzung: Solarthermie, Biomasse, Erdwärme



2. Vorbildfunktion als Verbraucher (II)

- Verkehr (kommunale Dienst- und Arbeitswege)
 - Verbrauchssenkung: Verkehrsvermeidung/-verlagerung, effiziente Fahrzeuge und Fahrverhalten
 - EE-Nutzung als Kraftstoff: Biosprit, Elektroautos und –fahräder



- Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen
 - „graue“ Energie zur Herstellung und Entsorgung sollte möglichst gering ausfallen und durch EE erzeugt werden

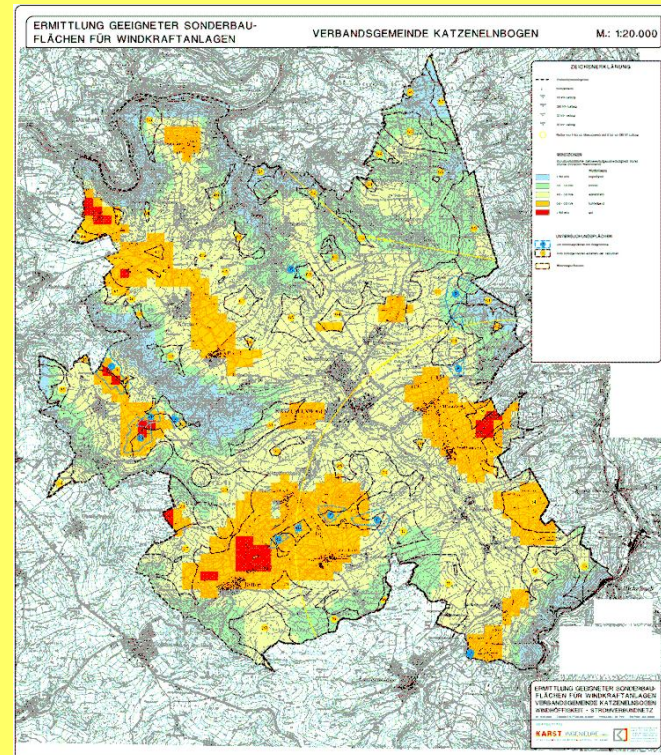
3. Regulierung / Planung (I)

- Vorgaben für Gebäude (Strom & Wärme, EE & Effizienz)
 - Bebauungsplan
 - Städtebauliche Verträge / Grundstückskaufverträge
 - Solarsatzung
(Beispiel Marburg)



3. Regulierung / Planung (II)

- Ausweisung von Flächen für EE-Anlagen in der Bauleitplanung



4. Versorgungsangebot

- EE-Einsatz und energieeffiziente Bauweise im kommunalen Wohnungsbau
- Attraktivität des ÖPNV-Angebots
- Bau und Betrieb von EE-Anlagen, v.a. durch Stadtwerke



Exkurs: Was muss eine Kommune haben, damit in ihrem Gebiet EE-Anlagen entstehen?

Entweder...



Glück

(d.h. ein großes Dach
und einen Erhard Renz)

oder...



politischen Willen und
fortschrittliche Stadtwerke

5. Unterstützung und Information

- Energieberatung für BürgerInnen und Unternehmen
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Kommunale EE-Förderprogramme
- Unterstützung von Bürgeranlagen (Solar, Wind)



5. Unterstützung und Information

- Energieberatung für BürgerInnen und Unternehmen
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
- Kommunale EE-Förderprogramme



- Unterstützung von Bürgeranlagen (Solar, Wind)
- Unterstützung der Energie- und Umweltbewegung, z.B. kostenlose Raumbenutzung für Energiewende-Infotage

Fazit: Ein breites Spektrum an kommunalen Handlungsmöglichkeiten für die Energiewende

übergreifende Strategien	Vorbildfunktion als Verbraucher	Regulierung / Planung	Versorgungsangebot	Unterstützung / Information
<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung (bzgl. EE oder CO₂) • Energie- und Klimaschutzkonzept • Städtetzwerke und interkommunale Zusammenarbeit • personelle Institutionalisierung in Verwaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Strom (kommunale Gebäude): u.a. Ökostrom, PV-Dächer, effiziente Geräte • Wärme (kommunale Gebäude): u.a. EE-Heizungen, Passivhausbau, Sanierungen • Verkehr (kommunale Dienst- und Arbeitswege): u.a. EE-Nutzung als Kraftstoff, E-Bikes • Produkte/Dienstleistungen (kommunale Beschaffung): graue Energie möglichst grün und gering 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgaben für Gebäude (Strom & Wärme, EE & Effizienz) durch Bebauungsplan, Städtebauliche Verträge, Grundstückskaufverträge oder Solarsatzung (Beispiel Marburg) • Ausweisung von Flächen für EE-Anlagen in der Bauleitplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • EE-Einsatz und energieeffiziente Bauweise im kommunalen Wohnungsbau • Attraktivität des ÖPNV-Angebots • Bau und Betrieb von EE-Anlagen, v.a. durch Stadtwerke 	<ul style="list-style-type: none"> • Energieberatung für BürgerInnen und Unternehmen • Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit • Kommunale EE-Förderprogramme • Unterstützung von Bürgeranlagen (Solar, Wind) • Unterstützung der Energie- und Umweltbewegung

Dankbarkeit

- Danke für die Aufmerksamkeit!
- Für Hinweise, Nachfragen und kontroverse Diskussionen bin ich ebenfalls dankbar!